

## Kataloge der Franckeschen Stiftungen

Band 36

**Moderne Jugend?** Jungsein in den Franckeschen Stiftungen 1890–1933. Hrsg. von Holger Zaunstöck und Claudia Weiß unter Mitarbeit von Tom Gärtig und Claus Veltmann. Halle 2019 (Kataloge der Franckeschen Stiftungen, 36). 264 S., 202 Abb., € 28,00; ISBN 978-3-447-11193-5



Die Jugend ist die Zeit des Aufbruchs, der Risikobereitschaft und des Vorwärtsdrängens, aber auch die Zeit großer Fragen und Verunsicherungen. Gerade in den Jahren der Klassischen Moderne scheinen Hoffnung und Enttäuschung nah beieinander zu liegen, wirken gegenläufige Tendenzen unmittelbar auf die Jugendlichen ein. Am Beispiel des Jungseins in den Franckeschen Stiftungen wird einer Reihe von Fragen nachgegangen, die diese Lebensphase definieren: Werden Schule und Bildungsperspektiven eher als Erfolgsgeschichten begriffen oder hinterlassen sie ein Gefühl der Krise oder des Scheiterns? Wie spiegelt sich die Entwicklung der Körperlichkeit in Sport und Sexualität zwischen Individualität und Normativität wider, wie wirken sich Militarisierung und Kriegserfahrung auf die Heranwachsenden aus? Dienen Radio, Literatur und Film eher als Informations-, Indoktrinations- oder eigenes, modernes Ausdrucksmittel? Zeitgenössische Kunstwerke der Neuen Sachlichkeit und des Realismus vermitteln einen Einblick in diese besondere Lebenszeit, während Dokumente aus dem Archiv der Franckeschen Stiftungen die Jugendlichen selbst zu Wort kommen lassen. Mit dem Blick auf die Jugend wird die Moderne als Zeit ambivalenter Erfahrungen greifbar.

### Aus dem Inhalt:

*Thomas Müller-Bahlke:* Geleitwort

*Holger Zaunstöck:* Zur Einleitung: Moderne Jugend?

*Barbara Stambolis:* Diskurse und Verhältnisse: Jugend im Spannungsfeld von Gesellschaft, Wissenschaft und Politik

*Claus Veltmann:* »Deutsche Jugend!« Jugendliche im Fokus von Staat und Gesellschaft zwischen 1890 und 1933

# Franckesche Stiftungen Veröffentlichungen



- 
- Olaf Peters, Leonhard Helten:* Kind und Jugend in Expressionismus und neuer Sachlichkeit
- Claudia Weiß:* Stiftungsschüler und Künstler: Die Graphikfolge Wilhelm Kriegs zum Tänzer Wilmo Kamrath von 1932
- Olaf Peters, Leonhard Helten:* Zum Bild der Jugend in der bildenden Kunst
- Katrin Moeller:* Aus den Zwängen des Korsetts? Zukunftsvorstellungen, Berufspläne und Lebensperspektiven von Jungen und Mädchen um 1900
- Katrin Moeller:* Getrennt und doch vereint: Zukunftspläne, Geschlechterrollen und Lebensperspektiven von Jugendlichen der Franckeschen Stiftungen
- Jens Elberfeld:* Jugendliche Körper: Aufbrüche, Anforderungen und Ambivalenzen der Moderne
- Tom Gärtig:* »Seid enthaltsam, treibt Leibesübungen!« Sport und Sexualität in den Franckeschen Stiftungen
- Barbara Stambolis:* Jungsein in Aufbruchs-, Kriegs- und Krisenzeiten: vom Aufwachsen der um 1900 Geborenen
- Carmela Kahlow:* »Man ist nicht auf der Welt, glücklich zu sein, sondern seine Pflicht zu tun«. Militarisierung und Kriegserfahrung in den Franckeschen Stiftungen von der Kaiserzeit bis in die Weimarer Republik
- Claudia Weiß:* Wollen, sollen, dürfen – jugendlicher Medien - gebrauch und die Diskussion um ›Schund und Schmutz‹ zwischen 1890 und 1933
- Claudia Weiß:* Vom Basteln, Staunen und festen Grenzen – Jugend und Medien
- Kerrin Klinger:* »Das Leben hat mich mit seinen Härten nicht verschont, und das ist gut so.« Der Lebenslauf als Teil der Abiturprüfung im Preußen der Weimarer Republik
- Claudia Weiß:* »Von da an begann ich über die Dinge von mir aus nachzudenken« – Selbstperspektiven von Jugendlichen der Franckeschen Stiftungen aus den 1920er Jahre